

leben würde, verstärkte er seine Streitkräfte, jagte ein Parlament, das sich zu Compiègne versammelt hatte, um Karl von Lothringen die französische Krone zuzusprechen, aus einander und bestieg selbst den erledigten Thron. Umsonst suchte Herzog Karl seine Rechte mit Waffengewalt gegen den Kronräuber geltend zu machen; Hugo war mächtiger und glücklicher als er. Durch eine Verrätherei des Bischofs von Laon wurde Karl überfallen, gefangen genommen und an Hugo Capet ausgeliefert. Sein Gegner ließ ihn zwar nicht hinrichten, aber, der Freiheit beraubt, in einem Thurm zu Orleans sterben. Zwei Söhne, welche der Unglückliche hinterließ, die aber zu schwach waren, den Vater zu befreien und zu rächen, waren die letzten Nachkommen Karl's des Großen. —

Dieser Hugo Capet ist der Stammvater der heutigen Könige von Frankreich. Seine Nachkommen herrschten in drei Linien, die Capetingische, Valois und Bourbon, bis auf den Kaiser Napoleon, und bestiegen nach dessen Vertreibung aufs neue den französischen Thron \*).

## 29. Eine Anzahl normännischer Edelleute erobert Neapel und Sicilien.

(Von 983 bis 1067.)

Im zehnten und elften Jahrhunderte herrschte wilde Unordnung in Unter-Italien. Die griechischen und römischen Kaiser, die Saracenen und der Papst stritten sich um den Besitz von Apulien, Calabrien und Sicilien. Salerno aber war unter der Herrschaft besonderer Fürsten.

Zu jener Zeit pflegten viele fromme Christen Pilgerreisen nach Jerusalem zu unternehmen, um die Stadt und

\*) Die Capetinger 987 — 1328. Valois bis 1589, und Bourbon bis 1793 und seit 1815 bis auf den heutigen Tag.